

Ergebnisse von Weltklasse

Whistler Cup in Kanada: Tina Weirather und Simon Sprenger dominierend

Die beiden alpinen Liechtensteiner Junioren Christina Weirather und Simon Sprenger dominierten beim international sehr gut besetzten Whistler Cup in Kanada. Ein Sieg und ein dritter Rang bei den Damen sowie ein vierter Platz und ein Ausfall nach Laufbestzeit bei den Herren sind die hervorragenden Resultate der beiden Liechtensteiner.

Insgesamt waren Rennläuferinnen und Rennläufer von 12 internationalen Mannschaften am Start. Der Whistler Cup in Kanada ging mit überragenden Resultaten für die beiden Liechtensteiner Teilnehmer zu Ende. Christina Weirather vermochte den Riesenslalom für sich zu entscheiden. Ihr Vorsprung auf die zweitplatzierte Nina Loseth aus Norwegen betrug beinahe eine halbe Sekunde. Der dritte Podestplatz ging mit Thea Hovde ebenfalls an Norwegen. Sie verlor beinahe eine Sekunde auf Christina Weirather. Im Slalom konnte die Liechtensteiner Nachwuchsfahrerin ihr überragendes Resultat des Vortages mit einem weiteren Podestplatz bestätigen. Sie belegte den ausgezeichneten dritten Schlussrang. Während die Slowakin Janka Gantnerova einem ungeläufigen Sieg entgegenfuhr, verpasste Christina Weirather den zweiten Rang, den die Norwegerin Nina Loseth erfuhr, nur um rund 20 Hundertstel. Nach dem ersten Lauf lag sie mit der Skandinavierin noch zeitgleich auf dem dritten Rang.



Tina Weirather und Simon Sprenger (kleines Bild) konnten beim Whistler Cup in Kanada sensationelle Resultate erzielen.

Wie nahe Glück und Pech zusammenliegen erfuhr Simon Sprenger. Im Slalom führte er nach dem ersten Lauf mit einer halben Sekunde Vorsprung. Im zweiten Lauf wollte er den Sieg nach Hause fahren riskierte aber ein wenig zu viel, so dass er einen Torfehler beging und disqualifiziert wurde.

Im Riesenslalom belegte er den sehr guten vierten Rang. Das Podest verpasste er nur um sieben Hundertstel. Den Sieg erfuhr sich Andrew Phillips aus den USA vor zwei Norwegern.

Die Reise nach Kanada war wegen den Kosten nicht selbstverständlich. Tina Weirather gewann diesen Flug

durch ihre sehr guten Leistungen an der Schüler-Weltmeisterschaft, dem Trofeo Topolino. Simon Sprenger konnte durch seine sehr guten Resultate während des Winters, welche einen Sponsor animierte, die Flugkosten zu übernehmen, an diesen Rennen in Kanada teilnehmen.

Special Guests bei Olympia-Nachlese

Für die morgen in Ruggell stattfindende Olympia-Nachlese haben sich verschiedene Gäste angemeldet. So wird Liechtensteins Special Olympic Team die Teilnehmer von Salt Lake City auszeichnen. Ebenfalls anwesend wird der Initiant des ersten Liechtensteiner Skimuseums sein. Noldi Beck wird für sein Museum einen original Artikel von der Olympiadelegation erhalten. Man darf gespannt sein, von was sich Marco Büchel trennen wird, denn er hat sich bereit erklärt, ein Souvenir von Salt Lake City abzugeben. Die Veranstaltung, zu der alle Sportinteressierten eingeladen sind, beginnt um 17.30 Uhr im Gemeindesaal Ruggell und dauert voraussichtlich bis 19.00 Uhr. Im Anschluss an die Olympia-Nachlese lädt die Gemeinde Ruggell alle zu einem Apéro ein.

Programm

- Vernissage der Mal- und Bastelarbeiten der Liechtensteiner 4. Klässler
- Fotoshow
- Begrüssung durch Jakob Büchel (Vorsteher Ruggell) und Leo Kränz (Präsident LOSV)
- Auszeichnung des Mal- und Bastelwettbewerbes
- Live Talk mit Olympiastarter
- Auszeichnung der Olympiastarter durch das Special Olympic Team
- Auszeichnung der Fanclubs
- Überreichung von Olympiasouvenir an Noldi Beck
- Ehrung von Jürgen Hasler durch die Gemeinde Ruggell
- Olympiastarter geben Autogramme
- Apéro

Oliver Nägele auf Rang acht



SKI-BERGSTEIGEN: Im Europacupfinale Arvier Val d'Aosta erreichte Olivier Nägele (Bild) mit seinem Partner Jean Pellissier einen Topfen-Rang. Durch einige Schwierigkeiten verpasste das Duo ein besseres Resultat. Auf Grund der Wetterlage und den Neuschneemengen im Gipfelbereich wurde die Strecke leicht abgeändert und verkürzt. Dennoch wurde das Rennen einem Europacupfinale gerecht, da es den Athleten alles abverlangte. Nach einem gutem Start lagen Nägele/Pellissier noch an vierter Stelle, ein Problem stoppte jedoch das Vorwärtskommen für zwei bis drei Minuten. «Ich rief Jean zu er solle weiterlaufen. Doch bis der Fehler behoben war, lag ich im abgeschlagenen Mittelfeld. Eine erfolgreiche Aufholjagd hätte nur in absoluter Topform geklappt. Ich konnte mich nur noch bis auf den siebten Platz vorarbeiten», beschreibt Olivier Nägele die für ihn rennentscheidende Situation. Wenige Meter vor dem Ziel wurde das entkräftete Duo noch von einem Team überholt. Die französischen Seriensieger Bross/Gignoux sicherten sich mit dem ersten Rang den Gesamtsieg im Europacup.

Trotz dem nicht zufriedenstellenden Finale kann der Triesenberger auf eine gelungene Saison zurückblicken. Mit dem achten Rang bei der WM im Einzelrennen und dem Vize-Schweizermeistertitel gelangen Olivier Nägele beachtliche Resultate in seiner erst dritten Wettkampfsaison.

Rebecca Bühler wiederholt Vorjahressieg

Ski alpin: Finale Grand Prix Migros in St. Moritz - 5 Topten-Klassierungen für den SC Triesenberg

Die besten Jugendskirennläufer der Schweiz, Österreichs und Liechtensteins trafen sich am vergangenen Wochenende in St. Moritz zum Finale des Grand Prix Migros. Dabei konnten sich die Läuferinnen und Läufer des SC Triesenberg sehr gut in Szene setzen. Von acht Finalteilnehmern des SC Triesenberg erreichten fünf eine Topten-Klassierung.

Der Ski-Club Triesenberg kann sich nach diesem Wochenende mit Fug und Recht als erfolgreichster Skiclub Liechtensteins der Saison 2001/02 bezeichnen. Nachdem der Ski-Club Triesenberg am Freitag die Mannschaftstrophäe des Brillen-Feder-Cups entgegennehmen konnte - welche mit fast 500 Punkten Vorsprung gewonnen wurde - doppelten die Jugendläuferinnen und Läufer am Samstag und Sonntag in St. Moritz nach. Beim wichtigsten Jugendrennen der Schweiz, dem Grand Prix Migros (vormals Grand Prix Caran d'Ache) erzielte der SC Triesenberg fünf Topten-Klassierungen.

Schneefälle behinderten Programm

Am Samstag standen der Riesenslalom für die Jahrgänge 91 - 93 und für die Jahrgänge 87 - 90 der Ski-Cross auf dem Programm. Aufgrund der ergiebigen Schneefälle sahen sich die Organisatoren aber gezwungen den Ski-Cross abzusagen. Somit kam am Samstag nur Rebecca Bühler (Jg. 92) zum Einsatz. Sie sah sich mit einem sehr langen (Bestzeit: 1.12.93) Riesenslalomlauf und einer sehr unruhigen Piste konfrontiert. Trotzdem gelang ihr ein respektabler Lauf was ihr den vierten Schlussrang einbrachte. Auf das Podium fehlte ihr lediglich eine halbe Sekunde.

Revanche am Sonntag

Am Sonntag konnten dann die Rennen programmgemäss abgewickelt werden. Auch die Sichtverhältnisse waren um einiges besser und die Piste präsentierte sich in einem guten Zu-



Ein stolzer Augenblick: Siegerin Rebecca Bühler (Mitte) bei der Siegerehrung.

stand. Somit kamen alle acht Finalteilnehmer des Ski-Clubs Triesenberg zum Einsatz. Rebecca Bühler startete am Sonntag in der Disziplin Ski-Cross und nahm Revanche für den Riesenslalom vom Samstag. Sie dominierte ihre Gegnerinnen und konnte die Kategorie Mädchen 1992 klar für sich entscheiden. Die Leistung von Rebecca Bühler erhält noch einen grösseren Stellenwert, wenn man die Zeit mit den Mädchen und Buben 1991 vergleicht: Bei den Mädchen 1991 hätte sie mit über einer Sekunde Vorsprung gewonnen und bei den Buben 1991 wäre sie mit nur zwei Zehnteln Rückstand Zweite geworden.

Vanessa Schädler nur knapp am Podest vorbei

«Lumpige 15 Hundertstel fehlten Vanessa Schädler auf einen Podestplatz im Riesenslalom der Mädchen 1990. Dennoch darf sie mit dem vierten Platz zufrieden sein, da doch eine starke Konkurrenz aus Österreich am Start war. Eine Topten-Klassierung erreichte auch Carina Hauser in der Kategorie Mädchen 1989. Sie behauptete sich damit ebenfalls im Spitzenfeld des Grand Prix Migros. Einen weiteren un-

dankbaren vierten Rang erzielte Sabine Sele bei den Mädchen 1987. Sie schrammte um nur gerade vier Hundertstel am Podest vorbei. Sie bestätigte damit ihre Superform.

Wichtiger Gradmesser

Der Chef Jugend des Ski-Club Triesenberg, Claudio Beck, zeigte sich hoch zufrieden mit den Leistungen seiner Schützlinge: «Diese Resultate sind sehr hoch einzustufen, gilt doch der Grand Prix Migros als wichtiger Gradmesser für den Jugendskirennsport in der Schweiz und Liechtenstein. Mit diesem Saisonabschluss können wir optimistisch in die Zukunft blicken. Und mit dem neuen Jugendkonzept - welches wir im Moment erstellen - sind wir in der kommenden Saison vielleicht noch stärker.»

Resultate

- Riesenslalom Mädchen 1992: 1. Schilling Sabine, Haldi bei Schattdorf, 1.12.93; 2. Alpince Sandy, Grindelwald, 0.74 zurück; 3. Barmaz Coralie, Zinal, 1.12; 4. Bühler Rebecca, Triesenberg, 1.62.
- Riesenslalom Mädchen 1991: 1. Hoop Barbara, Ruggell, 1.08.08; 2. Hollenstein Seline, Nesslau, 2.35 zurück; 3. Erhart Lisa-Maria, Ludesch, 4.62; 5. Sprenger Patricia, Ruggell, 6.02.

Riesenslalom Knaben 1991: 1. Muhlemann Ueli, Fruttigen, 1.07.28; 2. Hossmann Gianluca, Thusis, 0.07 zurück; 3. Kindler Nicola, Triesen, 1.30.

Riesenslalom Mädchen 1990: 1. Morik Michelle, Bludenz, 1.00.92; 2. Goodli Seraina, Pontresina, 1.36 zurück; 3. Geiger Astrid, Frastanz, 3.28; 4. Schädler Vanessa, Triesenberg, 3.43; 5. Pfiffner Manuela, Mauren, 5.78.

Riesenslalom Mädchen 1989: 1. Janka Fabienne, Obersaxen, 1.01.78; 2. Horrer Steffi, Klosters, 1.63 zurück; 3. Wischart Stephanie, Perly, 3.87; 5. Weirather Tina, Planken, 4.11; 8. Hauser Carina, Triesenberg, 4.45; 26. Zogg Samantha, Triesenberg.

Riesenslalom Knaben 1989: 1. Sprenger Simon, Schaan, 1.02.38; 2. Schnellmann Patrick, Wangen, 0.68 zurück; 2. Emmenegger Dominik, Fluhli, 0.68; 5. Rudisser Maxi, Schaan, 0.76.

Riesenslalom Knaben 1988: 1. Giger Remo, Herisau, 1.01.61; 2. Puncheira Andrea, Pontresina, 0.65 zurück; 3. Conrad Johannes, Davos, 0.67; 6. Büchel Patrick, Balzers, 1.17; 29. Mettler Robin, Triesen.

Riesenslalom Mädchen 1987: 1. Sambale Patricia, Rougemont, 1.04.30; 2. Hobi Tamara, Mels, 0.03 zurück; 3. Good Esther, Azmoos, 0.38; 4. Sele Sabine, Triesenberg, 0.42.

Riesenslalom Knaben 1987: 1. Oreiler Ami, Verbier, 1.01.69; 2. Feutz Beat, Schangnau, 0.24 zurück; 3. Regenmoser Johann, Huemoz, 0.85; 18. Eberle Manuel, Triesenberg.

Skicross, Mädchen 1992: 1. Bühler Rebecca, Triesenberg, 1.11.17; 2. Caviezol Giannina, Rodels, 0.53 zurück; 3. Alpince Sandy, Grindelwald, 1.44.

Skicross Mädchen 1991: 1. Gut Lara, Comano, 1.12.58; 2. Hohlenstein Seline, Nesslau, 0.70 zurück; 3. Hari Stephanie, Erlenbach i.S., 1.55; 9. Sprenger Patricia, Ruggell, 3.54; 13. Hoop Barbara, Ruggell, 4.32.

ZSC mit Neuverpflichtungen

EISHOCKEY: Knapp eine Woche nach dem deutlich verlorenen Playoff-Final gegen Davos haben die ZSC Lions zwei neue nordamerikanische Stürmer verpflichtet. Von den München Barons stösst der US-Center Derek Plante (31) für ein Jahr zum ZSC, mit dem Kanadier Christian Matte (27) einigten sich die Stadtzürcher auf einen Zweijahresvertrag. Dafür wird Gian-Marco Crameri die Lions wohl verlassen.